

Gute Freunde bleiben auch beim Entwurmen entspannt...



Nr. 1
Entwurmung in
Deutschland¹

Wie häufig sollte man sein Tier entwurmen?

Die empfohlene Entwurmungsfrequenz hängt vom individuellen Risiko Ihres Tieres ab, sich mit Würmern anzustecken. So kann eine monatliche Entwurmung, beispielsweise für passionierte Mäusejäger nötig sein, oder eine ein- bis zweimal jährliche Entwurmung z.B. für reine Wohnungskatzen.

Als Faustregel gilt:
Die Organisation ESCCAP²⁾ empfiehlt mindestens vier Entwurmungen pro Jahr, wenn das individuelle Risiko eines Tieres nicht eingeordnet werden kann. Als Alternative können ebenso oft parasitologische Kotuntersuchungen von Kotproben von drei aufeinanderfolgenden Tagen durchgeführt werden.

Weitere Hinweise, wie oft Sie Ihre Katze entwurmen sollten, finden Sie unter:
www.hund-katze-wuermer.de/news-tipps/entwurmungstest/

1) GfK MAT 09/2015, Endoparasitika Kleintiere
2) ESCCAP (European Scientific Counsel Companion Animal Parasites)
3) Bild: Institut für Parasitologie, Freie Universität Berlin

© 2015 Eli Lilly and Company oder ihre verbundenen Unternehmen
® Registrierte Handelsmarke der Eli Lilly and Company und ihrer verbundenen Unternehmen
™ Trademark of Eli Lilly and Company, its affiliates or subsidiaries
Herausgeber: Elanco Deutschland GmbH, Werner-Reimers-Str. 2-4, 61352 Bad Homburg

Monatliches Entwurmen kann angezeigt sein bei

- engem Kontakt zwischen Katzen und Kindern oder älteren Menschen
- Katzen mit unbeaufsichtigtem Auslauf
- Mäuse- oder Aasfressern
- Katzen, die mit Fleisch gefüttert werden, das nicht ausreichend erhitzt oder zuvor gefroren war.

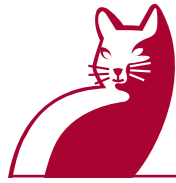









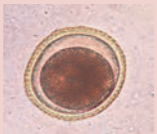

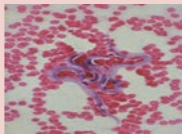


Welche Katzen tragen ein erhöhtes Infektionsrisiko?

- Katzenwelpen
- Tragende und säugende Katzen
- Katzen mit unbeaufsichtigtem Auslauf
- Mäusejäger
- Katzen mit Zugang zu Aas
- Katzen, die mit ihren Besitzern reisen



Wissenswertes über Würmer bei Katzen



	RUNDWÜRMER (Nematoden)			BANDWÜRMER (Cestoden)		
	SPULWÜRMER (Ascarididae)	HAKENWÜRMER (Ancylostomatidae)	HERZWURM (Filariidae)	Dipylidae	Taeniidae	
Erwachsener Wurm	TOXOCARA CATI (Syn. <i>Toxocara mystax</i>)	ANCYLOSTOMA TUBAEFORME	DIROFILARIA IMMITIS	DIPYLIDIUM CANINUM	TAENIA SPP.	ECHINOCOCCUS MULTILOCULARIS
	Länge: 6-10 cm, Vorderende mit Zervikalflügel	Länge: 5-15 mm, hakenförmig abgebogenes Vorderende mit großer Mundkapsel, die Schneideplatten enthält	Länge: 15-30 cm	Länge: 10-15 cm, Scolex mit 4 Saugnäpfen und Rostellum mit Häkchen, Proglottiden mit beidseitigen, lateralen Genitalpori	bis 250 cm, gravide Proglottiden länger als breit, einseitiger Genitalporus	<i>E. multilocularis</i> , Länge: 1-5 mm, 5 Proglottiden
						
Lokalisation in der Katze	Dünndarm		rechte Herzkammer Lungenarterien	Dünndarm		
Pathogenität	Welpen: hoch Adulte: gering - mittel	mittel - hoch	gering	gering		
Symptome	<ul style="list-style-type: none"> • breiiger Kot • herabgesetztes Allgemeinbefinden • Erbrechen • struppiges Fell • Abmagerung 	<ul style="list-style-type: none"> • Anämie • Rachitische Erscheinungen • struppiges, glanzloses Haarkleid 	<ul style="list-style-type: none"> • schlechtes Allgemeinbefinden (Gewichtsverlust) • Erbrechen • Husten • meist asymptomatisch, aber auch Todesfälle möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Juckreiz am After beim Auswandern von Proglottiden • evtl. Durchfall 		
Übertragungswege	oral <ul style="list-style-type: none"> - Aufnahme embryonierter Eier - Aufnahme larvenhaltiger PW - galaktogen (L3) 	perkutan oral <ul style="list-style-type: none"> - Aufnahme von L3 - Aufnahme larvenhaltiger PW 	Übertragung der Mikrofilarien durch Mückenstiche	oral (Aufnahme des Finnenstadiums, mit dem Zwischenwirt)		
Zwischenwirt (ZW) oder paratenischer Wirt (PW)	PW: Nager, Vögel	PW: Nager	ZW: Stechmücken	ZW: Flöhe	ZW: <i>T. taeniaformis</i> : Nager <i>T. serialis</i> : Nager <i>T. pisiformis</i> : Hasenartige	ZW: <i>E. multilocularis</i> : Nager, Kleinsäuger
						
Häufigkeit	Welpen +++ Adulte ++	++	Reiseerkrankung	++	+ bis ++	+
Diagnose	Kotuntersuchung (Flotation)		Blutuntersuchung	Klebebandmethode; Flotation wenig sensitiv; <i>Taenia spp.</i> , <i>Echinococcus spp.</i> : Kopro-Antigen, PCR;		
Nachgewiesenes Stadium	Eier: ca. 62-73 µm, kugelförmig, dickschalig, „golfballähnliche“ Oberfläche, bei Ablage ungefurcht	Eier: ca. 60 x 45 µm, oval, dünnchalig, bei Ablage mit 4-16 Furchungszellen	Mikrofilarien: Länge ca. 250 µm (Nachweis im Blutaussstrich bei der Katze schwierig)	Eipaket: ca. 200 µm, gelblichbraun, mit bis zu 35 Eiern Eier: ca. 40 µm, mit 3 Hüllen embryoniert (Onkosphäre)	Eier: ca. 40 µm, kugelförmig dicke, radiär gestreifte Schale, embryoniert (Onkosphäre) Die Eier von <i>Taenia</i> und <i>Echinococcus</i> -Arten sind mikroskopisch nicht zu unterscheiden	
						
Präpatenzzeit	4-8 Wochen abhängig von Infektionsweg und Alter	ca. 3 Wochen abhängig von Infektionsweg und Alter	6-8 Monate	2-3 Wochen	4-10 Wochen	4-5 Wochen
Gefahr für den Menschen	groß Larva migrans visceralis; Larva migrans ocularis; Neurotoxocarose; Inapparente Toxocarose; Gewöhnliche Toxocarose	groß (Larva migrans cutanea)	vernachlässigbar	vernachlässigbar	vernachlässigbar	groß (Finne)